

Wirtschaftsplanung für das Rechnungsjahr 2012

Der Nachtrag-Wirtschaftsplan wird der Vollversammlung regelmäßig vorgelegt. Er soll über die Veränderungen zur ursprünglichen Planung informieren und nicht vorhersehbare Handlungsnotwendigkeiten in aller Form „nachgenehmigen“ lassen.

Basis ist eine anhand der August-Werte aktualisierte Prognose des Wirtschaftsplans und darauf aufbauend, im Falle eines Überschusses der Verwendungsvorschlag, im Falle eines Defizits der Deckungsvorschlag. Die Nachtragsplanung ist zugleich eine wesentliche Grundlage der Planung für das Folgejahr.

In der Gewinn- und Verlustrechnung rechnen wir mit einem Jahresüberschuss (vor Rücklagenveränderung) von 1.060,1 T€, was eine Verschlechterung von 392,2 T€ gegenüber der ursprünglichen Planung darstellt.

Der verminderte Jahresüberschuss resultiert aus einem negativeren Betriebsergebnis (-413,8 T€) und einem um 21,6 T€ höheren Finanzergebnis.

Der Jahresüberschuss soll in voller Höhe den Rücklagen zugeführt werden.

Nachfolgend sind die wesentlichen Positionen des Nachtrag-Wirtschaftsplans 2012 kurz erläutert:

Betriebserträge

Die Betriebserträge erhöhen sich in der Nachtragsplanung um 526,8 T€ aus der Summe von Mehrerträgen bei den Gebühren (hauptsächlich Ausbildungsgebühren), bei den Entgelten und bei den Sonstigen betrieblichen Erträgen. Maßgeblich hierfür ist mit 348,0 T€ die erstmalige Berücksichtigung der Erträge für die Überlassung von Werberechten an den Verlag, der die IHK-Zeitschrift „w.news“ herstellt und vertreibt.

Betriebsaufwand

Der Betriebsaufwand steigt planerisch im Saldo um 940,6 T€.

Beim Materialaufwand rechnen wir mit einer Erhöhung um 455,7 T€, hauptsächlich aufgrund der erstmaligen Berücksichtigung des Aufwands für die Herstellung und

den Vertrieb der „w.news“ (389,0 T€) sowie wegen Honoraren, Prüfmitteln und Prüferentschädigungen.

Der Personalaufwand erhöht sich gegenüber der ursprünglichen Planung um 264,4 T€. Die Erhöhung resultiert überwiegend aus dem Zusatzaufwand für die Altersvorsorge und aus einer Rückstellung für noch ausstehende Gehaltszahlungen.

Bei den Abschreibungen ist aufgrund von Hochrechnungen der Anlagenbuchhaltung von höheren Aufwendungen (43,1 T€) auszugehen.

Auch die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigen um 177,4 T€. Haupteinflussfaktoren sind hier im Wesentlichen höhere Sonstige Personalaufwendungen, der Beratungsaufwand im Zusammenhang mit der Ausfinanzierung von Pensionsverpflichtungen, eine höhere DIHK-Umlage sowie geringere Aufwendungen für die Gebäudebewirtschaftung.

Finanzergebnis

Beim Finanzergebnis ergibt sich eine Steigerung gegenüber dem Plan um 21,6 T€. Ursächlich hierfür sind v. a. höhere Erträge aus Rückdeckungsansprüchen der betrieblichen Altersversorgung.

Rücklagenveränderung

Um die Risiken im Zusammenhang mit den Pensionsverpflichtungen abzusichern, wurden planmäßig der Pensionsrücklage 1.485,6 T€ zugeführt. Weiter erfolgt eine planmäßige Erhöhung der Instandhaltungsrücklage um 450,0 T€. Entnommen werden 333,3 T€ aus der Rücklage „Campus Heilbronn“ sowie 150,0 T€ aus der Rücklage „Vollversammlungswahl 2012“. Die zum Planausgleich notwendigen 392,2 T€ werden der Liquiditätsrücklage entnommen.

	Nachtrags-		Veränderungen	
	Plan 2012	Plan 2012	Nachtrag 2012	Ist 2011
	Euro	Euro	zu Plan 2012	Euro
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	12.600.000,00	12.600.000,00	0,00	13.494.769,10
2. Erträge aus Gebühren	2.871.200,00	2.687.200,00	184.000,00	2.845.933,55
3. Erträge aus Entgelten	107.100,00	91.000,00	16.100,00	116.141,38
davon: - Verkaufserlöse	48.100,00	51.000,00	-2.900,00	52.785,85
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	1.403.500,00	1.076.800,00	326.700,00	1.246.043,77
davon: - Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	195.700,00	166.900,00	28.800,00	177.628,32
- Erträge aus Erstattungen	211.600,00	229.300,00	-17.700,00	246.397,09
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	17.700,00	17.700,00	0,00	17.680,00
- Sonstige betriebliche Erträge (540,543,544,545)	978.500,00	662.900,00	315.600,00	804.338,36
Betriebserträge	16.981.800,00	16.455.000,00	526.800,00	17.702.887,80
7. Materialaufwand	2.398.900,00	1.943.200,00	455.700,00	1.955.335,79
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	352.900,00	308.900,00	44.000,00	337.195,93
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.046.000,00	1.634.300,00	411.700,00	1.618.139,86
8. Personalaufwand	7.964.000,00	7.699.600,00	264.400,00	7.134.654,99
a) Gehälter	6.150.300,00	6.048.200,00	102.100,00	5.516.149,10
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.813.700,00	1.651.400,00	162.300,00	1.618.505,89
9. Abschreibungen	577.900,00	534.800,00	43.100,00	560.244,39
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände, Anlagevermögen und Sachanlagen	577.900,00	534.800,00	43.100,00	560.244,39
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.574.400,00	4.397.000,00	177.400,00	4.093.250,83
davon: - Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen	134.400,00	134.400,00	0,00	120.960,00
Betriebsaufwand	15.515.200,00	14.574.600,00	940.600,00	13.743.486,00
Betriebsergebnis	1.466.600,00	1.880.400,00	-413.800,00	3.959.401,80
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	282.800,00	239.100,00	43.700,00	272.168,59
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	208.700,00	200.000,00	8.700,00	199.488,88
davon: - Erträge aus Abzinsung	0,00	0,00	0,00	0,00
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	853.000,00	822.200,00	30.800,00	849.208,22
davon: - Aufwendungen aus Aufzinsung	852.900,00	822.200,00	30.700,00	849.192,00
Finanzergebnis	-361.500,00	-383.100,00	21.600,00	-377.550,75
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.105.100,00	1.497.300,00	-392.200,00	3.581.851,05
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00	-1.994,91
19. Sonstige Steuern	45.000,00	45.000,00	0,00	43.825,53
20. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.060.100,00	1.452.300,00	-392.200,00	3.540.020,43
21. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00
22. Entnahmen aus Rücklagen	875.500,00	483.300,00	392.200,00	666.700,00
a) aus der Ausgleichsrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
b) aus anderen Rücklagen	875.500,00	483.300,00	392.200,00	666.700,00
davon: - Liquiditätsrücklage	392.200,00	0,00	392.200,00	0,00
23. Einstellungen in Rücklagen	1.935.600,00	1.935.600,00	0,00	3.773.200,00
a) in die Ausgleichsrücklage	0,00	0,00	0,00	358.300,00
b) in andere Rücklagen	1.935.600,00	1.935.600,00	0,00	3.414.900,00
davon: - Liquiditätsrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
24. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0,00	0,00	0,00	433.520,43

Finanzplan

Im Nachtrag-Finanzplan liegt der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit trotz des um 392,2 T€ niedrigeren Jahresergebnisses um 188,5 T€ über dem Plan. Dies

liegt daran, dass die Veränderungen bei den Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten um 537,6 T€ und die Abschreibungen um 43,1 T€ höher ausfallen. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit fällt um 6.286,6 T€ höher aus, da um 6.300,0 T€ höhere Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen eingestellt wurden (geplanter Erwerb von Rückdeckungsversicherungen). Im Saldo ergibt sich eine planmäßige Abnahme des Finanzmittelbestands in 2012 um 6.166,9 T€.

	Nachtrags-Plan	Plan	Veränderung	IST
	2012	2012	Nachtrag 2012	2011
	Euro	Euro	zu Plan 2012	Euro
1. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor außerordentl. Posten	1.060.100,00	1.452.300,00	-392.200,00	3.540.020,43
2.a) +/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	577.900,00	534.800,00	43.100,00	560.244,39
2.b) - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-17.700,00	-17.700,00	0,00	-17.680,00
3. +/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen, Bildung Passive RAP (+) / Auflösung Aktive RAP (+), Auflösung Passive RAP (-) / Bildung Aktive RAP (-)	1.007.400,00	469.800,00	537.600,00	714.391,81
4. +/- Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge				0,00
5. +/- Verluste/Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des AV				473,00
6. +/- Veränderungen aus der Abnahme (+) und Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstige Lieferungen und Leistungen sowie andere Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,00	0,00	0,00	-181.497,82
7. +/- Veränderungen aus der Zunahme (+) und Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstige Lieferungen und Leistungen sowie andere Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind				-107.899,58
8. +/- Außerordentliche Posten	0,00	0,00	0,00	0,00
<small>Position 4.,5.,7.,8. entfallen im Plan</small>				
9. = Plan-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.627.700,00	2.439.200,00	188.500,00	4.508.052,23
10. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-209.000,00	-187.500,00	-21.500,00	-215.564,88
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-85.600,00	-120.500,00	34.900,00	-47.499,50
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-8.500.000,00	-2.200.000,00	-6.300.000,00	-2.141.156,29
16. = Plan-Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-8.794.600,00	-2.508.000,00	-6.286.600,00	-2.404.220,67
17a. Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00	0,00	0
17b. Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	0,00	0,00	0,00	0
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00	0,00	0
19. = Plan-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-6.166.900,00	-68.800,00	-6.098.100,00	2.103.831,56

4. Dezember 2012

IHK Heilbronn-Franken